



Zürich 2

Lokalzeitung für Wollishofen, Enge, Leimbach und Adliswil

Let's Talk Business.

Die Business-Sprachschule für Private und Firmen

JETZT Kurse online buchen

Mingigruppen Privatkurse Firmenkurse

Förderkurse für Kinder und Jugendliche

direkt beim Bahnhof Wollishofen

Sprachschule Schneider

SprachschuleSchneider.ch

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, Fax 044 910 87 72 www.lokalinfo.ch



Foto: zvg.

Verblüffende Wasseroberfläche

Faszinierende Wasserspiegelungen im Zürichsee sind das Thema einer spannenden Ausstellung. Der Titel lautet «Painted by the Lake – Bilder, gemalt vom Zürichsee, fotografisch festgehalten von Annette Golaz». Die Bilder (auf dem Foto ein Rettungsring-Kasten) sind komplett ohne Bearbeitung am Computer entstanden. Das wirkt fesselnd und unwirklich zugleich. (zh2.)

Artikel Seite 5

Zürich Tourismus plant Food-Festival

Zürich Tourismus will das breit gefächerte Angebot an trendigen Gastroideen, edlen Manufakturen und Nachhaltigkeitsinitiativen bündeln und dazu das Festival Food Zurich organisieren. Hinter den Kulissen laufen die Drähte heiss deswegen.

Lorenz Steinmann

Zürich Tourismus plant für September 2016 ein riesiges Food-Festival, das internationale Ausstrahlung haben soll. Tourismusdirektor Martin Sturzenegger persönlich spricht deswegen bei Trendfirmen, Restaurants, Herstellern und Food-Initiativen vor und macht Werbung für das Projekt Food Zurich, wie es aus Fachkreisen heisst. Sprich: Auch Tourismus Zürich will auf den weltweiten Trend nach ökologisch-nachhaltiger Ernährung aufspringen. Mit Frittenbuden, Kebab-Ständen und überbeurten

Hors-sol-Salaten lassen sich mittelfristig keine Touristen mehr überzeugen. Zudem hat die Ernährung die Mobilität als Umweltkiller abgelöst, so zumindest die öffentliche Meinung. Auf Anfrage bestätigt Mediensprecher Ueli Heer, dass Tourismus Zürich beim Festival Food Zurich die Veranstaltungen kommunikativ bündeln wird. «Da wir aber erst in der Grobplanung sind, kann ich Ihnen dazu noch keine weiteren Details kommunizieren», so Heer weiter. Er betont, dass Zürich bereits heute ein sehr vielfältiges und attraktives Angebot im Bereich Food (Gastro, Manufakturen, Initiativen etc) habe. Was offensichtlich fehlt, ist die breite Vermarktung.

Die Stadt war schneller

Für einmal schneller als diese private Initiative ist die Stadt Zürich. Erstmals nämlich organisiert sie ab nächster Woche einen Erlebnismonat rund um «Ernährung, Umwelt und Genuss». Der Titel: «Zürich isst». Immerhin: Zürich Tourismus unterstützt diesen breit gefächerten Event mit über 200 Veranstaltungen kommuni-

Festival Nr. 4 am Hafendamm Enge

Das Street Food Festival Nr. 4 findet im Rahmen von «Zürich isst», dem Erlebnismonat rund um Ernährung, Umwelt und Genuss, statt. An der wunderbaren Location am Hafendamm Enge, zwischen Seebad Enge und Quai 61, werden von Donnerstag, 3., bis Sonntag, 6. September, über 80 Food-Stände ihre Leckereien anbieten. Nachdem im vergangenen Jahr die erste, höchst erfolgreiche Auflage des Street Food Festivals an der Allmendstrasse auf dem Maneggareal stattgefunden hat, beehren die Organisatoren den Kreis 2 also schon wieder. (ls.)

kativ. «Wir sind beteiligt in Form einer Kooperation mit der Veranstaltung. So gibt es zum Beispiel einen Aushang im Tourist Service im HB, einen Hinweis im «Züri-Guide», und wir bewerben die Veranstaltung mit unserem Newsletter», sagt Ueli Heer.

Ende gut, alles gut beim GZ Leimbach?

Selten gab es so viele rote Köpfe in Leimbach wie beim Thema «Züglete des GZ». Unterschriften wurden gesammelt, und an der GV des Quartiervereins gab es giftige Voten. Wäh-

rend die einen am liebsten alles so lassen wollten wie bisher, waren die anderen offen gegenüber einem Neuanfang im ehemals heruntergekommenen Ladenzentrum. Nun wird die

neue Bleibe gefeiert, am Samstag und im Beisein von Stadtrat Raphael Golta. Er wird um 16 Uhr die Einweihung vollziehen, zusammen mit alt Stadträtin Kathrin Martelli. (ls.) S. 23

Der Ruderclub und die Katze

Ein obdachloses Kätzchen hat beim Ruderclub Zürich temporär Asyl gefunden. Nun sucht man intensiv nach den Besitzern des Büsis. Wurde es vor den Ferien ausgesetzt? Schon seit zwei Wochen fehlt von den Besitzern jede Spur. Seite 3

Die Trainingsfahrt des Löschzugs

Es war zum Glück kein Ernstfall, als der leistungsstarke neue Lösch- und Rettungszug (LRZ) kürzlich durch den Bahnhof Wollishofen tuckerte. Umso mehr blieb Zeit, die technischen Daten aufzuzeigen. Seite 7

Die schönsten Pétanqueplätze

«Zürich 2» präsentiert schöne, lauschige, gemütliche Plätze, die zum Verweilen oder Pétanquespiel in und um Zürich einladen. Die Inputs erfolgten durch den Wollishofer Pétanque Club und den Pétanque Club Adliswil. Seite 17

DaSHA™

DANCE TO SHAPE • WOMEN'S FITNESS FLOOR

Das Group Fitness Studio für Frauen! 42 Kurse die Woche, Dampfbad & KidsCorner ...

„What a Feeling!“

Albisstr.17 – Adliswil - 043 266 33 77
www.da-sha.ch



“Take care of your body, It's the only place you have to live in”

«Zürich 2». Jetzt auf allen Kanälen.



lokalinfo.ch/app

HERBST-MARKT 5. – 19. September 2015

Samstag, 5. September
• Wein-Degustation, 11.00 – 16.00 Uhr

Samstag, 12. September
• Obstschnittkurs, 10.00 Uhr

Samstag, 19. September
• Bäumchenweibel Beratung, 10.00 – 16.00 Uhr
• Dünger Beratung von Häuerl, 10.00 – 15.00 Uhr
• Besteln mit Kindern, 14.00 – 16.30 Uhr

Bacher Gartencenter AG, Spinnereistrasse 3
8135 Langnau am Albis, Telefon 044 214 70 70,
www.bacher-gartencenter.ch, www.terrassengestaltung.ch

bacher OUTDOOR LIVING

Kilchbergstrasse 6
8134 Adliswil

FOTO EXPRESS

044 710 99 90
www.fotoexpress.ch
adliswil@fotoexpress.ch

wir drucken Ihre Fotos bereits ab 15 min.

Bewerbungs- Visa- Ausweis- Fotos ohne Voranmeldung

Mo 14-18.30h, Di-Fr 9-12 / 14-18.30h, Sa 9-12h

Schaefer-Storen
Sonnen- und Wetterschutz

Lamellenstoren - Markisen
Fensterläden - Rollläden
Wintergartenbeschattung
Insektenschutz

Schaefer-Storen
Uwe Schaefer
Widmerstrasse 100
8038 Zürich

Tel. 043 377 59 89
Fax 043 377 59 89
Mobile: 079 277 96 23

us@schaefer-storen.ch
www.schaefer-storen.ch

Fotoplast

Ihr Druckpartner für Reproduktionen von A bis Z

Briefschaften • Flyer • Broschüren • Plakate
Pläne • Kopien Karten • Fotos • Aufziehen
Ausrüsten • Scans • Lettershop

NEU «Plastikkarten»
NEU 3D Objekte

Dreikönigstrasse 21, 8002 Zürich
Tel. 044 211 30 70, Fax 044 224 30 77
fotoplast@fotoplast.ch, www.fotoplast.ch

Täglich frische Brot-Spezialitäten
Torten, Pâtisserie,
Konfekt, Take-away

Bäckerei Konditorei
Stefan Winter
www.beckwinter.ch
Kronenstrasse 10, 8134 Adliswil
Tel. 044 710 73 73, Fax 044 710 48 46



Die meist grossflächigen Bilder zeigen zufällige Spiegelungen im Zürichsee. Sie sind – was schier unglaublich erscheint – unbearbeitet.

Fotos: zvg.

Wasserspiegelungen, wie nur die Natur sie malt

Faszinierende Wasserspiegelungen im Zürichsee sind das Thema einer besonderen Ausstellung. Der Titel lautet «Painted by the Lake – Bilder, gemalt vom Zürichsee, fotografisch festgehalten von Annette Golaz». Die Bilder sind komplett ohne Bearbeitung am Computer entstanden. Das wirkt fesselnd und unwirklich zugleich.

Wer Annette Golaz Fotos auf den ersten Blick betrachtet, ist irritiert. Sind das nicht diese Öltropfen-auf-Wasser-Bilder, die in den 1980er-Jahren Mode waren? Oder lässt Photoshop grüssen? In unserer schnelllebigen, manchmal auch oberflächlichen Welt besteht zudem die Gefahr, die erstmals ausgestellten Fotografien von Annette Golaz als psychedelische Erlebniswelten, als farbenfrohe Selbsterfahrungstrips abzuhaken.

«Painted by the Lake»

Dabei geht von den Fotografien tatsächlich eine packende Faszination aus. Eine Aura, die durch die Inszenierung in der Kulturschür Liebegg in Männedorf perfekt unterstützt wird. Ist es die ausstrahlende Dynamik? Das wohlthuende Fehlen von geraden Linien in unserer normierten Welt, die für einen beherzten Ausbruch aus dem Alltag stehen?

Spätestens dann, wenn man erfährt, wie die Fotos entstanden sind, nimmt es einem den Ärmel rein. So schön, so facettenreich, aber auch so verstörend und mystisch kann der Zürichsee sein? Des Rätsels Lösung: Annette Golaz hat eine feine Beobachtungsgabe, betrachtet die Wasseroberfläche und seine sich nie gleichenden Spiegelungen und setzt diese fotografisch um. Folgerichtig nennt sie ihre Ausstellung «Painted by the Lake – Bilder, gemalt vom Zürichsee, fotografisch festgehalten von Annette Golaz». Entstanden sind Bil-



Die Herzbaracke am Bellevue in völlig neuer Perspektive.



Die Bilder haben zum Teil eine durchaus psychedelische Komponente.

der, wie man sie eigentlich nie für möglich und real hält. Sind sie aber.

Dabei zeigt nur schon der Titel der Kunstausstellung, mit wie viel Zurückhaltung, ja Demut Golaz an das Projekt herangegangen ist. Sie ist die Chronistin, die Reporterin – der «Star» ist der Zürichsee.

Oft zwischen Bellevue und Enge

Entstanden sind die über 100 Fotos in den vergangenen zwölf Monaten;



Hier spiegeln sich Schiffsmasten. Bei jedem Bild hats kleinformatig ein Foto mit der Gesamtsicht, aus welcher der Ausschnitt resultiert.

meist auf dem Weg zur Arbeit zwischen dem Bellevue und dem Hafen Enge. Die Fotos lassen vielerlei Assoziationen zu. Ist es der Mikrokosmos einer Zelle, sind es kreisende bengalische Zündhölzer, Farbexperimente von Gustav Klimt, geologische Schnitte, einfach tanzende Farben?

Keine Manipulation

Annette Golaz hat bei keinem Foto elektronisch nachgeholfen, wie sie versichert. Die Bilder sind tatsächlich so gemalt vom Zürichsee. Die Natur als Künstlerin. Wasserspiegelungen als Zeichen der Dynamik, mit faszinierenden Werken, die sich niemals genau gleich wiederfinden lassen.

Annette Golaz Fotos sind nicht nur Kunstwerke, sie laden auch ein, das Wasser genauer zu betrachten, sich Zeit zu nehmen, die Natur in der Symbiose mit der Umgebung zu betrachten und wirken zu lassen. Und so innezuhalten im fiebrigen Zürich und im eigenen Leben (ls.)



Annette Golaz.

Foto: zvg.

Die Künstlerin

«Die Faszination für Wasser war schon immer da. Das Interesse an der Kunst wurde früh – zu Hause und in der Ausbildung – geweckt. Den Fokus auf die Fotografie gelegt habe ich vor rund 20 Jahren, als ich als Redaktorin/Produzentin von Magazinen zu arbeiten begann», heisst es auf der Website von Annette Golaz. Die Ausstellung «Painted by the Lake» ist ihre erste öffentliche Ausstellung. Golaz arbeitet als Magazin-Redaktorin bei Betty Bossi AG an der Bürglistrasse in der Enge. Sie lebt mit ihrer Familie in Männedorf. (zh2.)

Die Ausstellung ist noch bis Sonntag, 6. September, geöffnet, jeweils am Mittwoch und Freitag von 17 bis 20 Uhr und am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Die Kaufpreise sind moderat und bewegen sich zwischen 180 und 800 Franken. www.agolaz.ch.